

Hi.punkt – ein Begegnungszentrum mit Café für geflüchtete Menschen und alle, die gerne mit Menschen zusammen sind!

Seit einem Jahr kommt Alima mit ihren beiden Töchtern zum Hi.punkt, um Deutsch zu lernen. Die Kinder sind klein, die Vierjährige geht in den Kindergarten, die Einjährige ist immer bei der Mutter. Alima kommt aus der Republik Guinea und ist seit fast drei Jahren in Deutschland. Sie spricht Französisch und Malinki, eine der Sprachen ihres Geburtslandes. Die lateinischen Buchstaben hat sie in Guinea nicht gelernt. In der Sprachförderung im Hi.punkt lernt sie schreiben und lesen, zusammen mit anderen Frauen aus unterschiedlichen Herkunftsländern.

Während Alima regelmäßig den Alphabetisierungskurs besucht, spielen ihre Kinder in dem großen Raum in der Kinderspielecke, betreut von ehrenamtlichen Helfer*innen. Alima ist genauso wie ihre Freundin Tiranke, die erst seit fünf Monaten in Deutschland ist, ehrgeizig. Bald werden beide ein so gutes Sprach- und Schreibniveau erreicht haben, dass sie den ebenfalls von Ehrenamtlichen geleiteten Sprachkurs auf A1 Niveau im Kursraum nebenan besuchen können.

So wie Alima und Tiranke geht es vielen Frauen mit Kindern, die zum Hi.punkt kommen. Sie wollen Deutsch lernen, können aber ihre (kleinen) Kinder in der Zeit der Sprach- oder Integrationskurse nicht unterbringen. Die wenigen Sprachkurse mit Kinderbetreuung, z.B. bei der Volkshochschule, haben lange Wartelisten. Die Frauen sind unglücklich darüber und wissen nicht, was sie tun sollen.

Der Hi.punkt kann diese Lücke nicht schließen, bietet aber die Möglichkeit, dass Frauen mit Kindern sprachlichen und sozialen Anschluss finden. Neben dem Deutschlernen können sie verschiedene Angebote nutzen: Hilfe bei Formularen, Kindergartenanmeldungen o.ä. Oder sie trinken einfach Tee, während ihre Kinder zusammenspielen.

Und jetzt sind Sie gefragt: Im Hi.punkt fehlen zurzeit Ehrenamtliche, die diese wichtigen Aufgaben zur Begleitung und Integration übernehmen: Alphabetisierung und Sprachkurse fallen immer öfter aus und die Frauen, die oft einen langen Fußweg hinter sich haben, erfahren bei der Ankunft im offenen Café, dass leider niemand da ist, der*die ihnen an diesem Tag beim Deutschlernen hilft.

Wir brauchen Verstärkung für unser Team, Menschen, die sich vorstellen können, einmal wöchentlich nachmittags für zwei Stunden die Alphabetisierung oder einen Kurs auf A1 Niveau zu übernehmen. Und wir brauchen Menschen, die sich zu kleinen Gesprächskreisen mit Besucher*innen zusammensetzen, um deutsch zu sprechen oder mit den Kindern zu spielen, zu malen oder zu basteln. Haben Sie keine Bedenken, wir begleiten Sie dabei, sich in die Aufgabe einzufinden.

Melden Sie sich bei uns per Mail oder Telefon (s.u.) oder schauen Sie sich einfach neugierig bei uns im Hi.punkt um und sprechen Sie uns an (wir sind an den Namensschildern zu erkennen).

Die Öffnungszeiten sind Montag bis Donnerstag von 15 bis 18 Uhr, Begegnungs- und Kompetenzzentrum Hi.punkt, Arnekengalerie 1. Etage.

Der Hi.punkt ist ein Kooperationsprojekt der Stadt Hildesheim und FLUX Flüchtlingshilfe gGmbH. Von Montag bis Donnerstag 15-18 Uhr gibt es ein offenes Café mit Kinderbetreuung und Möglichkeiten, sich zu Anliegen rund um die Themen Migration, Beruf, Elternsein und Sprache beraten zu lassen. Viele kommen, um die niedrigschwelligen Sprachkurse (A1-B1) und die Sprachförderung in Anspruch zu nehmen. Auch außerhalb dieser Kernzeiten nutzen Gruppen und Organisationen aus Hildesheim die beiden Räume des Hi.punkt in der Arnekengalerie für Angebote wie Wohnungsführerschein (Asyl e.V.), Sprachkurs- und Ausbildungsberatung (VHS Hildesheim) oder Workshops zu Elternthemen (MigrantenElternNetzwerk).

Auch für den Flux-Standort im Flüchtlingsheim in der Senkingstr. 10a suchen wir Ehrenamtliche für verschiedene Aufgaben. Hier finden Sie uns auf der obersten Etage rechts.

Oder Sie nehmen zu uns Kontakt auf: buero@fkux-hildesheim.de

Telefon Flux-Büro: 0176 87820850 www.flux-hildesheim.de

Gerne können Sie uns auch finanziell unterstützen:

Spendenkonto: FLUX Flüchtlingshilfe gGmbH IBAN DE81 2595 0130 0057 2878 21

BIC: NOLADE21HIK Verwendungszweck: Spende FLUX

An beiden Standorten freuen wir uns auf Ihren Besuch!

Inka Steffens (Ehrenamtskoordinatorin FLUX-Flüchtlingshilfe)

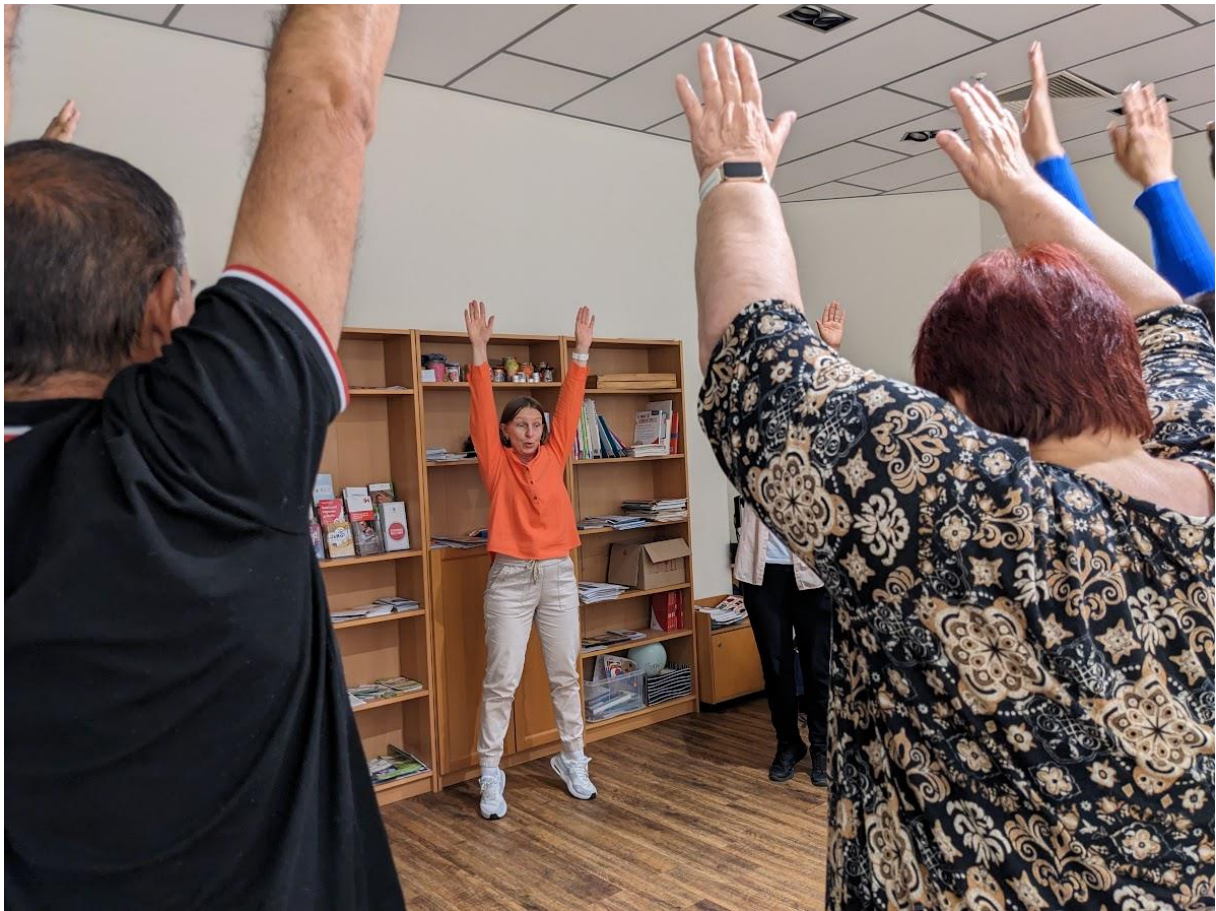
inka.steffens@flux-hildesheim.de Tel. 0176 57734807

Claudia Scholz (Seelsorgerin kath. Kirche Hildesheim)

claudia.scholz@bistum-hildesheim.net Tel. 05121 2829034



Kursleiterin Sajida, FLUX-Praktikantin und Studentin Soziale Arbeit, mit Kind von Tiranke. Die Mutter schreibt eine der Aufgaben ans Whiteboard.



Elena unterrichtet einmal in der Woche ehrenamtlich einen Deutsch-Kurs im Hi.punkt. Zum Abschluss einer anstrengenden Unterrichtseinheit macht sie manchmal sportliche Lockerungsübungen mit den Teilnehmer*innen.



Alima (Bildmitte) lernt zusammen mit anderen Müttern die lateinischen Buchstaben und erste deutsche Sätze.